



Jacob Wachira Ezigbo / SlumKinderKunst

Durch Kunst Lebenslust lernen. Regina Potocnik besucht die Slumkids in Nairobi (u.).

SLUMKINDERN IN NAIROBI EINE BESSERE ZUKUNFT SCHENKEN

Kinderkunst schafft Leben. Durch die Unruhen nach den Wahlen 2007 stand Kenia am Weltpranger für Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Das Projekt „SlumKidsArt“ ermöglicht es traumatisierten Kindern, sich malend, zeichnend, trommelnd oder schauspielernd auszudrücken, Kind zu sein.

„Diese Kinder mussten Dinge erleben, bei denen wir im TV den Sender wechseln“, erzählt Regina Potocnik. „Die Kunstkurse schaffen ein ganz neues Bewusstsein, geben ihnen Selbstvertrauen. Und wir hoffen, dass die Talentierteren später Geld damit verdienen können.“ 2009 gründete sie gemeinsam mit Elmar Kuhn

den Unterstützungsverein „SlumKinderKunst in Österreich“. Heuer ist Regina Potocnik damit für den WIENERIN Charity Award nominiert, der am 17. März vergeben wird.

Neben dem Fortbestand des Unterrichts ermöglichen die Spenden auch ein lebenswichtiges Mittagessen für die Slumkids. Mit 15 Euro werden 50 Kinder einen ganzen Kurstag hindurch satt. Jeder Projektpate (Dauerauftrag von 15 Euro monatlich) und jeder Großspender (ab 200 Euro) erhält als Dank eine Kinderzeichnung aus dem Projekt. Ihre Spende zählt!

Info: Förderverein SlumKinderKunst, Spendenkonto: 30.5025.90.000, BLZ 40430, www.slumkinderkunst.at

INS BMVIT